



„eine für alle“: Größte Studierendenbefragung in Deutschland startet

Eine Million Studierende zu Online-Befragung eingeladen. In Leipzig nehmen fünf Hochschulen teil. Studentenwerk Leipzig hofft auf rege Teilnahme der Studierenden und repräsentative Ergebnisse zur sozialen Lage der Studierenden in Sachsen.

Leipzig 11.5.2021 Am 6. Mai 2021 startete die größte Studierendenbefragung, die jemals in Deutschland durchgeführt wurde auch am Studienstandort Leipzig: Deutschlandweit sind insgesamt rund eine Million zufällig von ihren Hochschulen ausgewählte Studierende eingeladen, an der Online-Studie teilzunehmen. Ziel ist es, ein umfassendes Bild über die soziale und wirtschaftliche Situation der Studierenden und ihres Studienalltags zu gewinnen.

Aus welchen sozialen Schichten kommen die Studierenden in Deutschland? Wie sieht ihre wirtschaftliche und soziale Lage aus? Wie finanzieren sie ihr Studium? Welche Lebenshaltungskosten haben sie? Wie viel Zeit wenden sie für das Bachelor- oder Master-Studium auf, wie viel Zeit geht drauf für den Nebenjob? Wie wohnen sie? Welchen Beratungsbedarf haben sie? „Eine für alle: die Studierendenbefragung in Deutschland“ gibt ein umfassendes und differenziertes Bild über die Situation von Studierenden in Deutschland. Mit der neukonzipierten Studierendenbefragung werden mehrere über Jahrzehnte etablierte Studierenden-Befragungen in einer einzigen Studie zusammengeführt – eben „eine für alle“.

Zum Start der Online-Befragung erklärt Bundesbildungsministerin Anja Karliczek: *„Gute Bildungspolitik benötigt eine solide Datenbasis. Alle vier Jahre findet die Studierendenbefragung in Deutschland statt. Ich bitte alle Studierenden, die zur Befragung eingeladen wurden, ganz herzlich: Machen Sie mit! Wir wollen wissen, wie Sie ihr Studium meistern.“*

Durch eine hohe Befragungsteilnahme lassen sich auch kleine Gruppen von Studierenden repräsentativ abbilden. Dazu gehören zum Beispiel Studierende mit Kind oder Studierende mit gesundheitlicher Beeinträchtigung, Studierende in berufsbegleitenden Studiengängen, ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung und internationale Studierende. Die Erhebung wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und bündelt bisher getrennt durchgeführte Befragungen.

Dr. Andrea Diekhof, Geschäftsführerin des Studentenwerks Leipzig, setzt auf die rege Teilnahme der Studierenden an den sächsischen Hochschulen an der Befragung: *„Wir hoffen sehr, dass die angeschriebenen Studierenden ihre Möglichkeit zur Teilnahme an der Befragung auch zahlreich nutzen! Für repräsentative Ergebnisse in der Regionalauswertung zur sozialen Lage der Studierenden in Sachsen ist eine ausreichend hohe Teilnehmerzahl notwendig.“*

Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep, der Präsident des Deutschen Studentenwerks (DSW), appelliert an diejenigen Studierenden, die die Einladung zur Befragung erhalten: *„Investieren Sie die 30 bis 35 Minuten zum Ausfüllen des Online-Fragebogens. Sie leisten einen aktiven Beitrag, die Studienbedingungen und die sozialen Rahmenbedingungen des Studierens zu verbessern. Bringen Sie sich ein – für sich selbst, und für Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen.“*

Die Befragung integriert

- die bisherige „Sozialerhebung“ des Deutschen Studentenwerks und des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (seit 1951),
- den bisher von der AG Hochschulforschung der Universität Konstanz durchgeführten „Studierendensurvey“ (seit 1982)
- sowie die Befragung „beeinträchtigt studieren“ (best) (seit 2012)
- über einen separaten Befragungsstrang werden zudem Daten für die europäische Berichterstattung des EUROSTUDENT-Projekts (seit 1997) gesammelt, das die Lage von Studierenden in Deutschland mit anderen Ländern vergleichbar macht.

Im Mittelpunkt stehen die sozioökonomische und psychosoziale Situation der Befragten wie auch ihre Studien- und Wohnbedingungen und ihre bisherige Bildungskarriere. Da die Corona-Pandemie den Lehr- und Studienbetrieb an deutschen Hochschulen weiterhin bestimmt, werden Studierende auch zu den Herausforderungen des digitalen Lehrbetriebs befragt. Dazu hatte der vom BMBF geförderte Forschungsverbund bereits im Sommer letzten Jahres eine Befragung durchgeführt und wertvolle Einblicke in das studentische Leben während der Corona Pandemie erlaubt.

Ein Drittel der Studierenden wird nach dem Zufallsprinzip von der eigenen Hochschule per E-Mail zur Teilnahme an der Online-Befragung eingeladen. In Leipzig startete die Befragungsphase am 6. Mai. Sie dauert bis Ende August 2021. Neben der Universität Leipzig nehmen auch die HTWK Leipzig, die Hochschule für Musik und Theater, die Hochschule für Grafik und Buchkunst sowie die HHL Leipzig Graduate School of Management teil. Nach einer intensiven Phase der Datenaufbereitung sind erste Ergebnisse im Jahr 2022 zu erwarten. Die sächsischen Studentenwerke planen wieder eine Regionalauswertung der Sozialerhebung zur Lage der Studierenden in Sachsen.

Weitere Infos

www.studentenwerk-leipzig.de

Sonderauswertung für Sachsen der 21. Sozialerhebung von 2016:

<https://epaper.studentenwerk-dresden.de/sonderauswertung-21-sozialerhebung/#0>



Pressekontakt:

Michael Mohr

Studentenwerk Leipzig

Kommunikation/Marketing/Kultur

Tel: 0341 96 59 -646

mohr@studentenwerk-leipzig.de

Das Studentenwerk Leipzig stellt als gemeinnützige Anstalt öffentlichen Rechts mit rund 300 Beschäftigten die soziale Infrastruktur für die rund 39.000 Studierenden an acht Leipziger Hochschulen bereit. Mit einem vielfältigen Angebot der sozialen, wirtschaftlichen, gesundheitlichen und kulturellen Betreuung und Förderung wird der Versorgungsauftrag gemäß Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz erfüllt – damit ein erfolgreiches

Studium unabhängig von sozialer Herkunft und Einkommen gelingt und Chancengerechtigkeit gewährleistet wird.

In den Mensen und Cafeterien bietet das Studentenwerk preiswerte und gesunde Verpflegung, es ist zuständig für den Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) und ermöglicht Studierenden preisgünstiges und hochschulnahes Wohnen in den Studentenwohnheimen. Für unterschiedliche studentische Zielgruppen bieten die Sozialberatung, die Psychosoziale Beratung und die Rechtsberatung entgeltfreie Beratungsleistungen an, damit Studieren auch in nicht ganz einfachen Situationen gelingt. Besondere Unterstützung erhalten Studierende mit Kind, internationale Studierende und Studierende mit einer Beeinträchtigung. Außerdem fördert das Studentenwerk studentische Kulturprojekte und vermittelt Studentenjobs. Das Studentenwerk Leipzig wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts. Neben der staatlichen Finanzierung leisten alle Studierenden mit ihren Semesterbeiträgen einen wesentlichen Finanzierungsbeitrag. Von den Unterstützungsangeboten profitieren diejenigen Studierenden besonders, die in hohem Maß darauf angewiesen sind.

Weitere Informationen zum Studentenwerk Leipzig: www.studentenwerk-leipzig.de